

N I E D E R S C H R I F T

über die 21. Sitzung des Rates der Stadt Gummersbach vom 12.07.2017 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Rates waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Rat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Bürgermeister Frank Helmenstein

Mitglieder

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordneter Reinhard Elschner

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Volker Kranenberg

Stadtverordneter Jakob Löwen

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter

Stadtverordneter Björn Rose

Stadtverordnete Edith Katharina Roth

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Jan Simons

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Stadtverordneter Matthias Thul

Stadtverordneter Joachim Tump

(bis TOP 4, 19:34 Uhr)

2. stv. Bürgermeisterin Helga Auerswald

Stadtverordneter Axel Blüm

Stadtverordneter Stefan Brauweiler

Stadtverordneter Michael Franken

Stadtverordneter Jürgen Gogos

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Stadtverordneter Sven Lichtmann
Stadtverordneter Uwe Schieder
Stadtverordneter Helmut Schillingmann
Stadtverordneter Torsten Stommel
Stadtverordneter Christian Weiss
Stadtverordnete Silvia Weiss
Stadtverordneter Johannes Diehl
Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha
Stadtverordnete Elke Wilke
Stadtverordneter Konrad Gerards
Stadtverordnete Sabine Grützmacher
Stadtverordnete Gabriele Müller
Stadtverordneter Reinhard Birker
Stadtverordneter Gerhard Nottenkämper
Stadtverordnete Astrid Schumann

Verwaltung

Erster Beig. Raoul Halding-Hoppenheit
Techn. Beig Jürgen Hefner
LtdStVwD. Ulrich Reichelt-Münster
StOAR'in. Ulrike Rösner
StOVR. Bernhard Starke
Schriftführer StAR. Jörg Robach

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordnete Jessica Gogos
Stadtverordneter Bajrus Saliu

Die Niederschrift führt: Jörg Robach

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:14 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einführung und Verpflichtung des neuen Stadtverordneten Benjamin Stamm
- TOP 2 Verabschiedung des Stadtverordneten Helmut Schillingmann
- TOP 3 Mitteilungen
- TOP 4 Antrag zum Weiterbetrieb des Theaters
Vorlage: 03302/2017
- TOP 5 Auswirkungen der Theaterschließung auf KultGM (Halle 32)
Vorlage: 03270/2017
- TOP 6 Antrag zum Nachfolgeangebot für das Theater in der Halle 32
Vorlage: 03303/2017
- TOP 7 Antrag zur Nutzungsänderung der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule in Strombach
Vorlage: 03301/2017
- TOP 8 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 9 Umbesetzung von Fachausschüssen
Vorlage: 03298/2017/2
- TOP 10.1 Umbesetzung im Aufsichtsrat der Klinikum Oberberg GmbH
Vorlage: 03299/2017
- TOP 10.2 Umbesetzung in der Geschäftsführung der Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH
Vorlage: 03304/2017
- TOP 11 VII. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003
Vorlage: 03265/2017
- TOP 12 Bebauungsplan Nr. 300 "Innenstadt - Halle 51"; Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: 03263/2017/2
- TOP 13 Soziale Stadt Bernberg - Bürger- und Verfügungsfond; Beschluss über die "Verwaltungsrichtlinie der Stadt Gummersbach für die Vergabe des Budgets aus dem Verfügungsfond zur Bürgerbeteiligung im Programmgebiet Gummersbach-Bernberg"
Vorlage: 03276/2017/1
- TOP 14 Bebauungsplan Nr. 299 "Windhagen - Südost" und Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung"; Beschluss über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: 03296/2017
- TOP 15 133. Änderung des Flächennutzungsplans (Windhagen - Ost); Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss
Vorlage: 03297/2017

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

- TOP 16 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2016 der Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken - und Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 03240/2017
- TOP 17 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2016 für das Abwasserwerk und die Verwendung des Jahresüberschusses
Vorlage: 03241/2017
- TOP 18 Vorabausschüttung des Abwasserwerkes an die Stadt Gummersbach
Vorlage: 03238/2017
- TOP 19 Entlastung des Betriebsausschusses für die Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken und das Abwasserwerk
Vorlage: 03243/2017
- TOP 20 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Kindertagesstätten
Vorlage: 03294/2017

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 21 Erhöhung der Beteiligung der Klinikum Oberberg GmbH an der Dienstleistungs- und Einkaufsgenossenschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK eG)
Vorlage: 03274/2017
- TOP 22 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:**TOP 1****Einführung und Verpflichtung des neuen Stadtverordneten Benjamin Stamm**

BM. Frank Helmenstein verpflichtet für den ausgeschiedenen Stadtverordneten Helmut Schillingmann den nach der Reserveliste der SPD nachgerückten Stadtverordneten Benjamin Stamm nach Verlesen der Verpflichtungserklärung mit Handschlag.

TOP 2**Verabschiedung des Stadtverordneten Helmut Schillingmann**

BM. Frank Helmenstein verabschiedet Herrn Stv. Helmut Schillingmann und überreicht ihm eine Urkunde.

TOP 3**Mitteilungen - Sachstand Theater**

BM. Frank Helmenstein, Techn. Beig. Hefner und FBL'in. Rösner geben in einem zusammenfassenden Vortrag einen umfangreichen Überblick über den Werdegang und die Hintergründe zum Sachstand in Sachen Theater, nachdem BM. Frank Helmenstein betont hat, dass diese Informationen bereits vielfältig publik gemacht wurden.

Techn. Beig. Hefner führt aus, dass das Gebäude bei einem Alter von 42 Jahren ohne tiefgreifende Unterhaltungsmaßnahmen am Ende seiner Lebensdauer angekommen ist. Die intensive Grundlagenermittlung in Folge des TÜV-Gutachtens aus dem Jahre 2015 hat in einer ersten Kostenschätzung aufgezeigt, dass zu Preisen von Anfang 2016 etwa 8,5 Mio. € aufzuwenden wären, um die nötigsten und offensichtlichsten Dinge in Angriff zu nehmen.

Er betont, dass trotz eingepreister Sicherheitszuschläge solche Kostenrahmen selten eingehalten werden können. Ferner ist nicht einschätzbar, inwiefern die dann nicht überarbeiteten Dinge in den Folgejahren weitere Sanierungsbedarfe auslösen werden, die in der Folge auch zu kurzfristigen Schließungen des Hauses führen können. Nicht zuletzt verweist er auf Baupreissteigerungen seit Erstellung der Kostenschätzung.

Die immer wieder angeführte Ansprache des TÜVs bewertet er aufgrund zahlreicher unterschiedlicher Prüfbereiche mit unterschiedlichen Intervallen und unterschiedlichen Zuständigkeiten als nicht zielführend.

Frau FBL'in. Rösner beantwortet im Folgenden unter anderem die eingereichten Fragen des MPO.

Auszug: 5 / 7

TOP 4**Antrag zum Weiterbetrieb des Theaters****Vorlage: 03302/2017**

Stv. Dr. von Trotha beantragt für die FDP-Stadtratsfraktion folgenden Beschluss und begründet ihn:

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

"Da der Rat der Stadt Gummersbach in seiner Sitzung am 30.04.2013 nicht abschließend über den Weiterbetrieb des Theaters entschieden hat, beantragt die FDP-Fraktion einen Beschluss, das Theater über die Spielzeit 2017/18 hinaus zu betreiben."

Begründung:

Entgegen der Annahme im Ratsbeschluss vom 30.04.2013 ist über den Verlauf der Spielzeiten von 2012/13 bis 2016/17 kein Rückgang der Besucherzahlen festzustellen.

Das Theater der Stadt Gummersbach stellt ein regionales Alleinstellungsmerkmal über Gummersbach hinaus dar, das für einen großen Teil der Bevölkerung unverzichtbar erscheint.

Mit dem Einstellen des Spielbetriebs wäre auch allen nichtstädtischen Veranstaltungen mit auswärtigen und Gummersbacher Künstlern die Grundlage entzogen.

Das Werbepotential für Theaterveranstaltungen wurde bisher nicht ausgeschöpft.

Bildungsarbeit im Jugendbereich erfordert einen langen Atem, das Kulturmanager-Projekt aus dem Kulturkonzept kann über die beiden erfolgreichen Faust-Aufführungen in 2016 und 2017 hinaus zu einer intensiveren Einbindung der Schulen führen.

Die geplanten Anpassungsinvestitionen in die Halle 32 zur Verlagerung des Theaterangebots erscheinen weder angemessen noch in ihrem Gesamtumfang vorhersehbar.

In Ergänzung zur schriftlichen Begründung bestätigt Stv. Dr. von Trotha, dass der Vortrag von Frau FBL'in. Rösner die Ausschöpfung des Werbepotentials belegt hat.

BM. Frank Helmenstein weist die Behauptung der pauschalen Unaufführbarkeit von Theaterangeboten in der Halle 32 zurück. Lediglich Angebote, die zwingend auf bauliche Theatereinrichtungen wie z.B. einen Orchestergraben angewiesen sind, seien komplett ausgeschlossen.

Stv. Jansen bedankt sich für die zusammenfassende und umfangreiche Darstellung der Verwaltung unter TOP 3 und bestätigt den konstanten Informationsfluss in der Vergangenheit. Den vorliegenden Antrag bewertet er als unnötig, und sieht keinen Raum für einen weiteren Beschluss neben dem des Jahres 2013. Bevor er das in den vergangenen Wochen merklich abgesunkene Niveau der öffentlichen Diskussion moniert, hält er fest, dass beide FDP-Anträge von der CDU-Stadtratsfraktion abgelehnt werden, sofern nicht inhaltliche Veränderungen vorgenommen werden.

Für die SPD-Stadtratsfraktion kündigt Stv. Konzelmann ebenfalls die Ablehnung an und kommt zur Begründung unter anderem darauf zu sprechen, dass seitens der FDP die Möglichkeiten zur Theaterrettung während der vergangenen vier Jahre nicht nennenswert befördert worden seien. So sei z.B. ein Konzept angekündigt, aber nicht präsentiert worden. Er bestätigt ebenfalls vielfältige Gelegenheiten, zu denen die Informationen gegeben wurden, und bedankt sich nochmals ausdrücklich für die genaue Darstellung der Zuschauerentwicklung.

Stv. Grützmacher bewertet die Schließung des Theaters als eine sehr schwere Entscheidung, hält dies jedoch vor dem Hintergrund nicht vorhandener finanzieller Spielräume und der Verantwortung für nachfolgende Generationen für den richtigen Weg.

Stv. Birker begrüßt die 5.700 abgegebenen Unterschriften, durch die jedoch leider keine Änderung der finanziellen Situation der Stadt und der baulichen Situation des Theaters eintritt.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Eine Sanierung belastet die Stadt in Millionenhöhe, während eine Verlagerung in die Halle 32 mit einem überschaubaren Aufwand realisiert werden kann.

Der Rat der Stadt Gummersbach lehnt mit 39 Stimmen bei 3 befürwortenden Stimmen ab, folgendem Antrag zu folgen:

Beschlussentwurf:

"Da der Rat der Stadt Gummersbach in seiner Sitzung am 30.04.2013 nicht abschließend über den Weiterbetrieb des Theaters entschieden hat, beantragt die FDP-Fraktion einen Beschluss, das Theater über die Spielzeit 2017/18 hinaus zu betreiben."

Auszug: 5

TOP 5**Auswirkungen der Theaterschließung auf KultGM (Halle 32)****Vorlage: 03270/2017**

Nachdem BM. Frank Helmenstein und Frau FBL'in. Rösner zur Erläuterung der Vorlage u.a. ausgeführt haben, dass zu nicht übernahmefähigen Angeboten z.B. Busangebote zu auswärtigen Spielstätten angeboten werden sollen, weist BM. Frank Helmenstein darauf hin, dass die Summe von 160.000 € zwar eine erste Schätzung darstellt, weil jedoch keine Eingriffe in den Baukörper erfolgen und die Waren weitestgehend quasi nach Katalog geordert werden, von einer recht validen Summe ausgegangen werden kann.

Stv. Lichtmann kündigt die Zustimmung der SPD-Stadtratsfraktion an, bittet jedoch als entscheidende Bedingung dafür, ein umfassendes Berichtswesen im Kulturausschuss im Protokoll zur heutigen Sitzung festzuhalten.

Stv. Dr. von Trotha hält fest, dass die Erwartungen der FDP-Stadtratsfraktion an Angebote wie Oper etc. höher liegen, als jetzt zu erwarten sei, und kündigt eine kritische Begleitung des Prozesses sowie die Enthaltung seiner Fraktion an.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltungen).
Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Enthaltung 3

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt, den Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR mit der umgehenden Planung der Übernahme von Formaten aus dem Spielbetrieb des Theaters und deren Umsetzung ab September 2018 zu beauftragen und stellt hierzu die finanziellen Mittel zur Verfügung. Der Beschluss vom 06.07.2016 über die Festsetzung einer Obergrenze für die jährlichen Verluste der Halle 32 wird aufgehoben.

Auszug: 4 / 5

TOP 6**Antrag zum Nachfolgeangebot für das Theater in der Halle 32****Vorlage: 03303/2017**

Stv. Dr. von Trotha stellt für die FDP-Stadtratsfraktion den im Beschlussentwurf wiedergegebenen Antrag.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.
Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 39

Beschlussentwurf:

Antrag:

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Gummersbach stellt den Antrag, dass bei der Planung des Theaterangebots für Erwachsene in der Halle 32 ab der Spielzeit 2018/19 unbedingt die Zielsetzung verfolgt wird, einem möglichst großen Teil des bisherigen Theaterpublikums ein attraktives Nachfolgeangebot zu machen. Um diesen qualitativ hochwertigen Anspruch zu erfüllen, soll durch den Einkauf von Veranstaltungen, die durch professionelle Agenturen angeboten werden, eine Abostruktur geschaffen werden, die sowohl Angebote in Schauspiel, Komödie, Krimi und Musik umfasst. Im Bereich Kindertheater soll ebenfalls über professionelle Veranstalter ein attraktives Aboangebot erstellt werden.

Auszug: 5

TOP 7**Antrag zur Nutzungsänderung der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule in Strombach****Vorlage: 03301/2017**

Stv. Birker stellt den nachfolgenden Antrag für die Piraten Fraktion und begründet ihn:

Der Rat der Stadt Gummersbach möge eine Nutzungsänderung im Flächennutzungsplan beschließen, so dass die Umwandlung der ehemaligen Hauptschule-Strombach in preisgünstigen Wohnraum möglich wird.

Weiterhin möge die Verwaltung überprüfen, ob eine Nutzung und weitere Planung durch die GWG möglich ist und dann dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss die Ergebnisse vorlegen.

Begründung:

Aufgrund des großen Bedarfs für Kleinwohnungen und soziale Wohnungen stellt die Piratenfraktion den vorliegenden Antrag.

Die Stv. Jansen und Konzelmann bewerten den Antrag für ihre Fraktionen als begrüßenswert und bitten nach einer Prüfung durch die Verwaltung um Behandlung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung einstimmig in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie den Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Auszug: 4 / 8 / 9

TOP 8
Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 9
Umbesetzung von Fachausschüssen
Vorlage: 03298/2017/2

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzungen:

Betriebsausschuss Stadtwerke

ordentliche Mitglieder
Stv. Christian Weiss (bisher Stv. Helmut Schillingmann)

stellvertretende Mitglieder
1. AM. Armin Betz (bisher 1. Stv. Christian Weiss)
5. Stv. Silvia Weiss (bisher 5. AM. Armin Betz)

Jugendhilfeausschuss

ordentliche Mitglieder
Stv. Benjamin Stamm (bisher Stv. Helmut Schillingmann)
AM. Stephan Berger - BDKJ (bisher AM. Norbert Fink)

Rechnungsprüfungsausschuss

ordentliche Mitglieder
Stv. Benjamin Stamm (bisher Stv. Helmut Schillingmann)

Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

stellvertretende Mitglieder
2. Stv. Benjamin Stamm (bisher 2. Stv. Helmut Schillingmann)

Ausschuss für Schule-, Sport und Soziales

ordentliche Mitglieder
Stv. Benjamin Stamm (bisher AM. Mirco Drehsen)

stellvertretende Mitglieder
4. AM. Stefan Brabender (bisher AM. Mirco Drehsen)
5. AM. Oliver Kolken (bisher 5. Stv. Helmut Schillingmann)

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

stellvertretende Mitglieder

4. Stv. Christian Weiss (bisher 4. AM Mirco Drehsen)

Kulturausschuss

stellvertretende Mitglieder

4. AM. Inga Bormann (bisher 4. AM Mirco Drehsen)

Auszug: 4 / 5 / 8 / 10 / 11 / 12 / 1.5

TOP 10.1

Umbesetzung im Aufsichtsrat der Klinikum Oberberg GmbH

Vorlage: 03299/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzungen:

Aufsichtsrat der Klinikum Oberberg GmbH

ordentliche Mitglieder

2. stellv. BM'in. Helga Auerswald (bisher Stv. Helmut Schillingmann)

Auszug: 2.1

TOP 10.2

Umbesetzung in der Geschäftsführung der Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH

Vorlage: 03304/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).

Abstimmungsergebnis:

Ja 41 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt schlägt der Gesellschafterversammlung der Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH vor, Herrn Stv. Matthias Thul zum ehrenamtlichen Geschäftsführer der Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH zu wählen.

Auszug: 2.1

TOP 11

VII. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003

Vorlage: 03265/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 1 beigefügten VII. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003.

Auszug: 8

TOP 12

Bebauungsplan Nr. 300 "Innenstadt - Halle 51"; Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss

Vorlage: 03263/2017/2

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in der Anlage 1b zu der der Originalniederschrift als Anlage 2 beigefügten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis der Prüfung über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 300 "Innenstadt – Halle 51" bestehend aus einer Planzeichnung, wird gem. § 2 (1) i.V. mit § 10 BauGB und § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 12.07.2017 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 13

Soziale Stadt Bernberg - Bürger- und Verfügungsfond; Beschluss über die "Verwaltungsrichtlinie der Stadt Gummersbach für die Vergabe des Budgets aus dem Verfügungsfond zur Bürgerbeteiligung im Programmgebiet Gummersbach-Bernberg".

Vorlage: 03276/2017/1

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Förderung für das Stadterneuerungsgebiet „Soziale Stadt-Bernberg“, die der Originalniederschrift als Anlage 3 beigefügte "Verwaltungsrichtlinie der Stadt Gummersbach für die Vergabe des Budgets aus dem Verfügungsfond zur Bürgerbeteiligung im Programmgebiet Gummersbach-Bernberg".

Auszug: 9

TOP 14

Bebauungsplan Nr. 299 "Windhagen - Südost" und Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a "Art und Maß der baulichen Nutzung"; Beschluss über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Vorlage: 03296/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1a, 2b, 3a und 4a der der Originalniederschrift als Anlage 4 beigefügten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis der Abwägung.
2. Der Bebauungsplan Nr. 299 „Windhagen – Südost“ und die Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 1 und 1a „Art und Maß der baulichen Nutzung“ in diesem Bereich wird gemäß § 2 (1) i.V.m. § 10 BauGB und § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dieser Satzung wird die Begründung vom 12.07.2017 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 15

133. Änderung des Flächennutzungsplans (Windhagen - Ost); Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss

Vorlage: 03297/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1a, 2b, 3a und 4a der der Originalniederschrift als Anlage 5 beigefügten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis der Abwägung.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 133. Änderung des Flächennutzungsplans (Windhagen – Ost) gemäß § 2 i.V.m. § 6 BauGB. Der 133. Änderung des Flächennutzungsplans (Windhagen – Ost) wird die Begründung vom 12.07.2017 beigefügt.

Auszug: 9

TOP 16

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2016 der Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken - und Behandlung des Jahresergebnisses

Vorlage: 03240/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sowie dem Lagebericht der Stadtwerke Gummersbach.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

2. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von EUR 1.132.913,38 aus. Der Überschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Auszug: 12

TOP 17

**Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2016 für das Abwasserwerk und die Verwendung des Jahresüberschusses
Vorlage: 03241/2017**

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 37 Nein 5

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt:

1. Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sowie dem Lagebericht für das Abwasserwerk.
2. Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 2.121.093,00 an den Haushalt der Stadt Gummersbach abzuführen.

Auszug: 4 / 12

TOP 18

**Vorabausschüttung des Abwasserwerkes an die Stadt Gummersbach
Vorlage: 03238/2017**

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 37 Nein 5

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass vor Ablauf des Wirtschaftsjahres 2017 die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EURO 2.121.093,00 an den Haushalt der Stadt abgeführt wird.

Auszug: 4 / 12

TOP 19

**Entlastung des Betriebsausschusses für die Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken und das Abwasserwerk
Vorlage: 03243/2017**

Die Stadtverordneten Diehl, Franken, Jansen, Kranenberg, Nottenkämper, Oettershagen, Richter, Rose, Schieder, Schiwiek, Stommel, von Trotha und Weiss sowie der stellv. BM. Marquardt wirken zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit und begeben sich in den Zuhörerbereich.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt, den Betriebsausschuss für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten.

Auszug: 12

TOP 20

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Kindertagesstätten

Vorlage: 03294/2017

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 386.425 Euro für die Investitionsprojekte Ausbau Familienzentrum Dieringhausen und Kindertagesstätte Lantenbach.

Auszug: 4

Nicht öffentlicher Teil:

[...]

gez.
Frank Helmenstein
Bürgermeister

gez.
Jörg Robach
Schriftführung